

Zukunftstag im Bundestag

WARDENBURG/MA – Wie sieht ein Tag im Bundestag aus und was genau macht man dort als Abgeordnete? Das haben die Schülerinnen Isabell aus Wardenburg und Sandra aus Nordenham sowie Stipendiatin Gabriela beim diesjährigen Zukunftstag mit der hiesigen CDU-Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen erfahren.

„Lieber hätte ich den Dreien den Bundestag wie in den vergangenen Jahren gezeigt und sie 'mitlaufen' lassen. Das ging zwar nicht, aber technisch konnte ich alle per Videokonferenz nach Berlin holen“, so Grotelüschen. Mit einem durch das Bundesfamilien- und Bildungsministerium geförderten digitalen Zusatzprogramm hatten sich die Mädchen am Vormittag bereits mit verschiedenen Frauen in „Männerberufen“ auseinandersetzen, Talkrunden und ein buntes Rahmenprogramm erleben können. Dann ging es ins Gespräch mit der Abgeordneten: „PolitikerIn ist ein außergewöhnlicher Beruf, den man nicht klassisch lernt. Die Meisten fangen mit einem ehrenamtlichen Engagement in ihrem Umfeld an und merken, dass sie etwas bewegen und ihre Zukunft gestalten können“, so Grotelüschen. „Das ist mir als Botschaft an die junge Generation auch wichtig: jeder kann Veränderungen bewirken, dafür muss man nicht Mitglied im Bundestag sein.“ Neben Fragen wie „Wie wird ein Gesetz gemacht?“ oder „Wie lang ist ein Tag im Bundestag?“ (je nach Plenum sehr lang!) ging es auch um Persönliches: Wie schafft man zum Beispiel den Spagat zwischen der Heimat und Berlin und auf was muss man verzichten? „Meistens auf Schlaf“, so Astrid Grotelüschen.